



unserer Arbeit beeinflussen wir deshalb auch den Verdienst des Leistungslöhners. Hinzu kommt, daß alle Kollektivmitglieder mit 25 Prozent der Mehrlohnprämie an die Planerfüllung der Abteilung gebunden sind. Deshalb vertreten wir Einsteller die Meinung, daß auch wir direkt nach Bestwerten arbeiten und stimuliert werden sollten. Das „Wie“ ist noch nicht gefunden, aber wir haben mit Hilfe der Parteileitung bereits eine erste Beratung am Tisch des Betriebs-

handen ist, werden auch die Arbeitserfahrungen und Kniffe der Besten angenommen.

Das Erreichen der Bestwerte möglichst an jedem Tag hängt aber nicht nur vom Willen des Betroffenen ab. Wie schnell ich zum Beispiel als Einsteller eiert Werkzeug wechsele oder einen Fehler am Automat finde, ob ich rechtzeitig den Materialnachschub sichere und wie ich mich um die Reparatur eines Werkzeuges mit den Kollegen des Werkzeugbaus bemühe — all das beeinflusst ebenfalls, wie Und ob der Bestwert erreicht wird.

5 Einsteller sind wir, 4 davon sind Genossen. An unserer Haltung, an der Qualität unserer Arbeit, und an der Vorbildwirkung werden wir gemessen. Mit

direktors durchgesetzt, um Lösungen zu suchen. Im Juli hatte unsere Jugendbrigade, deren Mitglied ich bin, sich öffentlich zum Aufruf der Martina Pfefferkorn gemeldet, anlässlich des Weltfriedenstages Höchstleistungsschichten zu fahren. Wir waren uns einig, dies eine ganze Woche durchzustehen. Allerdings war diese gemeinsame Auffassung nicht von Anfang an da. Am meisten haben wir darüber debattiert, wie wir trotz der Arbeit nach Bestwerten - und viele erreichen ja bereits an den meisten Tagen im Monat diesen Bestwert - rfoch einen Leistungszuwachs drauflegen können. Was war also zu tun? Wo sehen wir noch Reserven?

Den uns vom Rationalisierungsmittelbau übergebe-

Leserbriefe

der Parteileitung der ZBO. Sie werden durch die Parteileitung angeleitet und befähigt, sich auf wichtige Aufgaben in der politischen Arbeit zu konzentrieren und auf die Arbeitskollektive auszustrahlen.

Auf der Grundlage des Kampfprogramms der Grundorganisation haben die Parteigruppen Arbeitsprogramme beschlossen. Sie werden entsprechend den Erfordernissen ergänzt.

Die Genossen in unseren Parteigruppen sehen ihre wichtigste Aufgabe darin, in ihren Kollektiven eine überzeugende politisch-ideologische Arbeit zu leisten, um alle Werkstätigen für die Lösung der volkswirtschaftli-

chen Aufgaben zu mobilisieren. Sie sind bemüht, stets als Vorbild allen anderen voranzugehen.

Folgende Aufgaben stehen im Mittelpunkt der Parteigruppenarbeit: der Kampf um die allseitige und komplexe Planerfüllung sowie die gezielte Planübererfüllung; die wirksame politische Massenarbeit durch das tägliche politische Gespräch in den Arbeitskollektiven; die Unterstützung der Massenorganisationen, insbesondere die Arbeit mit dem Jugendverband. Die Anleitung der Parteigruppen erfolgt regelmäßig durch die Parteileitung. Das ist im Arbeitsplan festgelegt. Für jede Parteigruppe ist ein Parteileitungsmit-

glied verantwortlich gemacht worden. In den Rechenschaftsberichten der Parteigruppen konnte bereits eingeschätzt werden, daß unser Betrieb seinen Plan gut erfüllt. So konnte er zum Beispiel am 30. September dieses Janres eine Planerfüllung bei der Produktion des Bauwesens von 105,8 Prozent abrechnen.

Unsere Genossen sind stolz auf die bisher erreichten Ergebnisse, die sie optimistisch stimmen. Sie werden ihre ganze Kraft dafür einsetzen, diese Ergebnisse weiter zu festigen.

Kurt Schmidt
ParteiSekretär der
ZBO „25. Jahrestag der DDR“ Altentreptow